Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Centrale de compensation CdC
Ufficio centrale di compensazione UCC

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Geschäftsbericht **2017**

Inhalt

Vorwort des Direktors 3

Auf einen Blick 4

Werte der ZAS
Strategische Schwerpunkte und Projekte 2017 5
Kennzahlen 6
Organigramm 8
Das Wichtigste in Kürze 10

Leistungen der ZAS 12

Zentrale Leistungen 14
Schweizerische Ausgleichskasse 16
Invalidenversicherung 18
Eidgenössische Ausgleichskasse 20

Finanzergebnis 22

Ertrag und Aufwand 23
Kommentar zur Finanzrechnung 24

Titelseite:
Stéphane M., 46, Architekt, plant seinen Ruhestand in Gstaad.
Hanni F., 45, Architektin, plant ihren Ruhestand in Berlin.

Vorwort des Direktors

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2017 der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) war von den Vorbereitungsarbeiten für die Reform Altersvorsorge 2020 (AV2020) geprägt.
Daneben kam aber auch die Grundlagenarbeit auf allen Organisationsebenen nicht zu kurz, um die ZAS für die künftigen Herausforderungen fit zu machen.

Wir waren für die **AV2020** startklar!
Es wurden alle Anpassungen des Systems zur Berechnung und Festsetzung der Renten ACOR vorgenommen, die für die vielen neuen Kombinationsmöglichkeiten aufgrund der stärkeren Flexibilisierung des Rentenalters und des Rentensatzes erforderlich waren. Auch die Schweizerische Ausgleichskasse war für die Umsetzung der Reform für die künftigen Rentnerinnen und Rentner im Ausland bereit, wie auch die Eidgenössische Ausgleichskasse für die Rentnerinnen und Rentner des Bundes und der bundesnahen Betriebe.
Abgesehen von der Enttäuschung, das Ergebnis einer immensen Arbeit nicht umsetzen zu können, bleiben uns die Errungenschaften des Projekts erhalten: Wir sind für die Flexibilisierung der Renten gerüstet, die sicher auch in die nächste Reform Einlass finden wird. Auch die neuen, agileren Arbeitsmethoden, die von der ZAS und vom BSV zur Einhaltung um die Hälfte reduzierter Fristen entwickelt werden mussten, bleiben für die Zukunft erhalten.

Die **Herausforderungen, die auf uns zukommen,** sind bekannt:

- Die **Versicherten und die Rentnerinnen und Rentner** werden angesichts einer zunehmend individualisierten und komplexen Altersvorsorge vermehrt Beratung benötigen. Sie müssen rasch, effizient und selbständig auf Informationen zugreifen können.
- Die **Ausgleichskassen und IV-Stellen** erwarten mehr zentrale Dienstleistungen der ZAS (Rentenberechnung, Zentralregister, elektronisches Dokumentenmanagement), damit sie ihre Effizienz gegenüber ihren Versicherten steigern können.
- Als Antwort auf die gesellschaftlichen Bedürfnisse fordern die Behörden neben zunehmend individualisierten Leistungen die weitere **Reduktion der Risiken,** namentlich im Bereich Betrug, und eine **strikte Kostenkontrolle.**

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, muss die ZAS ihre Effizienz, Effektivität und Ausführungsqualität kontinuierlich steigern. Dabei kann sie auf ihre beiden grössten Stärken zählen: ihr Personal und ihre Informatik.

Auf das **ZAS-Personal** mit seinem grossen Engagement für die Versicherten und Leistungsbezügerinnen und -bezüger ist stets Verlass. Darüber hinaus ist das Personal in der Lage, seine Prozesse laufend zu überprüfen und zu verbessern, wie die von den Mitarbeitenden getragene Einführung des Internen Kontrollsystems 2017 zeigt.

Mit ihrer **Informatik** leistet die ZAS seit Langem Pionierarbeit bei der Automatisierung des elektronischen Dokumentenmanagements immer mit dem Ziel, die Sicherheit zu verbessern und die Kosten zu senken. Auf dieser Basis setzt sich die ZAS für eine kontinuierliche Verbesserung ein. Alle laufenden Projekte zielen auf verstärkte Digitalisierung mit dem Einsatz entsprechender neuer Technologien ab.

Herzlichen Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz 2017!

Patrick Schmied
Direktor

Auf einen Blick

Anoushka P., 47, Blumenhändlerin,
plant ihren Ruhestand in Grossbritannien.

Werte der ZAS

Respekt

GEGENÜBER LEISTUNGSBEZÜGERN
UND MITARBEITENDEN

Verantwortung

DURCH EINE EINWANDFREIE ERFÜLLUNG
DES LEISTUNGSAUFTRAGS

Effizienz

IN DEN ARBEITSPROZESSEN
UND INFORMATIONSSYSTEMEN

Teamgeist

DURCH MOTIVIERTE, KOMPETENTE
UND QUALIFIZIERTE MITARBEITER

Strategische Schwerpunkte und Projekte 2017

Die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) ist das zentrale Vollzugsorgan des Bundes im Bereich der Sozialversicherungen der 1. Säule, welche die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbsersatzordnung (EO) umfasst.

Die **Schwerpunkte** des Voranschlags 2017 mit integriertem Aufgaben- und Finanzplan 2018-2020 sind:

- Erhebung der Beiträge und Auszahlung der Leistungen nach dem Gesetz und verstärkte Betrugsbekämpfung;
- termingerechte Umsetzung nationaler und internationaler Änderungen im Sozialversicherungsrecht;
- Weiterentwicklung des elektronischen Datenaustauschs mit Partnern und Kunden in der Schweiz und im Ausland;
- optimierte und auf die Geschäftsprozesse fokussierte Steuerung und Führung der IT;
- laufende Verbesserung von Effizienz und Produktivität insbesondere mit weiteren Anstrengungen im Qualitätsmanagement.

Mit der Umsetzung der Schwerpunkte gingen 2017 folgende **Projekte und Vorhaben** einher:

- Altersvorsorge 2020: Anpassung der Informatikprozesse und -anwendungen an die neuen gesetzlichen Vorgaben;
- Register für Ergänzungsleistungen: Weiterführung der Umsetzungsarbeiten;
- Rehostingprogramm: Realisierung der ersten Rationalisierungs- und Migrationsetappe zu einem neuen Host ab 2022;
- Software zur Verarbeitung individueller AHV/IV-Rechnungen: Installation der neuen Software-Version und Aktualisierung der Prozesse;
- Umsetzung spezifischer Verbesserungsmassnahmen im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems (ISO 9001).

Um optimale Dienstleistungen für ihre Versicherten und Partner zu erbringen, führt die ZAS regelmässig **Zufriedenheitsumfragen** durch und setzt ihre Anstrengungen im Bereich Kommunikation fort.

Kennzahlen

Die ZAS

144,5 Mio EINNAHMEN

149,2 Mio AUSGABEN

4,6 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

814 MITARBEITENDE

741 VOLLZEITSTELLEN (VZÄ)

1230 KURSTEILNAHMEN

43 INFORMATIK-FACHANWENDUNGEN

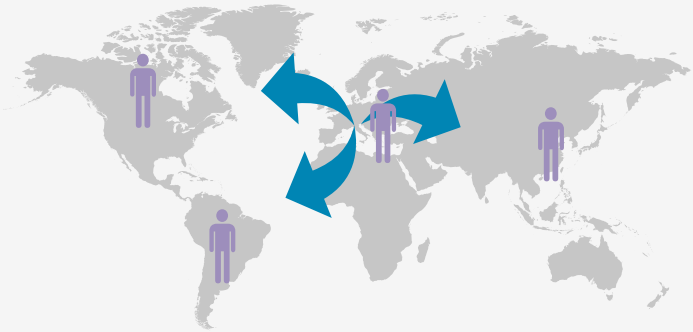
24 IT-PROJEKTE

415 531
SEITENABRUFE AUF WWW.ZAS.ADMIN.CH

Beiträge und Leistungen an die Versicherten im Ausland

AHV

905 400 MONATLICH
AUSBEZAHLTE AHV-RENTEN



70 700
LEISTUNGSANTRÄGE

13 527
PERSONEN SIND DER FREIWILLIGEN VERSICHERUNG ANGESCHLOSSEN

IV

43 233 MONATLICH
AUSBEZAHLTE IV-RENTEN

6000
LEISTUNGSANTRÄGE

11 800
MEDIZINISCHE STELLUNGNAHMEN

7926
VERSICHERTE ERKUNDIGTEN SICH AM SCHALTER ÜBER DIE AHV, DIE IV, DIE FREIWILLIGE VERSICHERUNG UND DIE VERWALTUNGSHILFE

Zentralisierte Dienstleistungen

57,6 Mrd
FRANKEN VEREINNAHMTE BEITRÄGE UND ABGABEN

58,6 Mrd
FRANKEN FÜR LEISTUNGSZAHLUNGEN UND SUBVENTIONEN

95 300
INTERNATIONALE VERWALTUNGS-HILFE ANFRAGEN

1,6 Mio
BEZAHLTE RECHNUNGEN FÜR AHV/IV GELDLEISTUNGEN

9 Mio
EINTRÄGE IN DEN ZENTRALREGISTERN

Beiträge und Leistungen an die Versicherten in der Schweiz

233
ANGESCHLOSSENE ARBEITGEBER

212 000 ARBEITNEHMER

1,7 Mrd
FRANKEN AN ERHOBENEN BEITRÄGEN

2,3 Mrd
FRANKEN AUSBEZAHLTEN AHV/IV-LEISTUNGEN

89 800
MONATLICH AUSBEZAHLTE AHV/IV RENTEN

74 400
AUSGERICHTETE FAMILIENZULAGEN

Dokumenten-verwaltung

3,6 Mio
EIN- UND AUSGEHENDE POSTSENDUNGEN

833 000
ERFASSTE DOSSIERS

7,4 Mio
EINGESCANNTE SEITEN

Organigramm

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
P. Schmied – Direktor

Direktionssekretariat
D. Rihs – Administrative Adjunktin des Direktors

Direktionsstab DS
M. Odermatt – Verantwortlicher Direktionsstab

Kommunikation
Rechtsdienst
Unternehmensqualität
Risiken und Unternehmenssicherheit

Humanressourcen HR
M. Rapin – HR-Verantwortliche

Internes Inspektorat INSP
P.-Ph. Durussel – Chef Inspektorat

Finanzen und Zentralregister FZR
Ch. Kuntzer – Abteilungschef
Stellvertretender Direktor

Finanzen und Controlling der ZAS
Beschaffungen
Finanzen 1. Säule
Finanzen SAK
Zahlung der individuellen Leistungen AHV/IV
Statistik und Zentralregister

Schweizerische Ausgleichskasse SAK
B. van Gessel – Abteilungschefin

Allgemeine und Kundendienste
Rechtsdienst
Beiträge Freiwillige Versicherung
Ausland I, II, III und IV
Leistungen Auslandschweizer

Internationales und Logistik IL
M. Mänz – Abteilungschef

Internationale Beziehungen
Internationale Verwaltungshilfe
Dokumentenverwaltung
Logistik

IV-Stelle für Versicherte mit Wohnsitz im Ausland IVSTA
F. Steinbacher Devantéry – Abteilungschef

Rechtsdienst
Leistungsgesuche I und II
Bereich Fachdienste
Geldleistungen

Informatik-Systeme IS
S. Kottmann – Abteilungschef

Bereichsübergreifende Dienste
Bereiche Anwendung 1, 2 und 3
Projekte und Unternehmensarchitektur

Eidgenössische Ausgleichskasse EAK
A. Dupraz – Kassenleiter

Beiträge
Leistungen
Familienausgleichskasse
Allgemeine Dienste

Irène A., 70, Rentnerin, lebt in Griechenland und geniesst es, mit ihrem Enkel Aidan zu kochen, wenn sie nach Genf zurück kommt.

Das Wichtigste in Kürze

+1,6 %

AHV/IV-RENTEN 2017,
DAS SIND 15 200 ZUSÄTZLICHE RENTEN

Rezertifizierung
ISO 9001

Diese Anerkennung bestätigt das beständige Engagement der ZAS, optimale Dienstleistungen für ihre Versicherten und Partner zu erbringen und gleichzeitig ihre Effizienz weiter zu steigern.

833 000

LEBENS- UND ZIVILSTANDSBESCHEINIGUNGEN

Organisation
Die Abteilungen AHV-Leistungen und Freiwillige Versicherung wurden als Einheit Schweizerische Ausgleichskasse (SAK) zusammengeführt. Die SAK verwaltet die Beitritte zur Freiwilligen Versicherung und ist für alle Bezügerinnen und Bezüger von AHV-Leistungen mit Wohnsitz im Ausland zuständig.

Humanressourcen
Ende 2017 arbeiteten 814 Personen bei der ZAS, davon 498 Frauen und 316 Männer. Der Frauenanteil beträgt 61 % und übertrifft damit den Sollwert von 44 %. Das Durchschnittsalter liegt bei 46 Jahren.
2017 wurden 59 Stellen neu besetzt, davon 18 durch interne Wechsel.

IT-Management
Im Mittelpunkt standen die Anpassungen der IT-Anwendungen an die Altersvorsorge 2020, die Rationalisierung und Anpassung der Zahlungsaufträge an die internationale Norm ISO 20022 sowie die Vorbereitung der Migration der Fachanwendungen und Daten in eine verteilte Umgebung mit mehr Open-Source-Programmen.

Qualitätsmanagement
Im Oktober hat die ZAS die Rezertifizierung ISO 9001:2015 erfolgreich abgeschlossen. Die Prüfung ergab keine Abweichungen und stellte 14 Verbesserungsmöglichkeiten fest, die 2018 geprüft werden.

Neubau Verwaltungsgebäude
Der neue Erweiterungstrakt mit den Konferenzsälen und dem Personalrestaurant ist bereits in Betrieb. Seit einem Jahr sind dort über 300 Mitarbeitende untergebracht. Der alte Gebäudeteil wurde 2017 renoviert. 2018 werden alle Mitarbeitenden der Genfer ZAS-Abteilungen wieder unter einem Dach vereint sein.

Meinungen von Versicherten

KURZ NACH DEM PLÖTZLICHEN TOD MEINES EHEMANNES INFORMIERTE MICH IHR DIENST SCHRIFTLICH, ÜBER MEINE RECHTE AUF DIE AHV. BEI JEDEM TELEFONAT ZEIGTEN IHRE MITARBEITER MITGEFÜHL UND PROFESSIONALITÄT. SIE WAREN STETS FREUNDLICH UND ZEIGTEN VERSTÄNDNIS IN DIESER SEHR SCHMERZHAFTEN ZEIT MEINES LEBENS. BESTEN DANK FÜR IHRE AUSGEZEICHNETEN DIENSTLEISTUNGEN.

Altersvorsorge 2020
Die Reformvorlage Altersvorsorge 2020 wurde bei der Volksabstimmung am 24. September 2017 von Volk und Ständen abgelehnt.
Das schon für 1. Januar 2018 vorgesehene Inkrafttreten der Reform bedingte intensive Vorbereitungsarbeiten sowohl in den Fachbereichen als auch zur Anpassung der Informatik, die bereits im Februar 2016 aufgenommen wurden. Die erarbeiteten Komponenten werden archiviert, sodass allenfalls bei einer neuen Vorlage darauf zurückgegriffen werden kann.

Elektronischer Datenaustausch
Das EESSI *(Electronic Exchange of Social Security Information)* ist ein Informatiksystem, das den Sozialversicherungsbehörden der EU- und EFTA-Staaten den raschen und sicheren Austausch elektronischer Informationen und Daten ermöglichen wird.
In Hinblick darauf hat die internationale Verwaltungshilfe (IVH) ein Webportal (SWAP = *Swiss Web Application for Pension*) für die Ausgleichskassen und IV-Stellen bereitgestellt, damit diese die Rentenanträge an die Sozialversicherungsbehörden in der EU/EFTA elektronisch erfassen und verschicken können.
2017 war der Unterstützung der Ausgleichskassen und IV-Stellen bei der Umsetzung sowie der Integration der SWAP-Daten in den ZAS-Workflow gewidmet.

Versicherungsmissbrauch
Die Arbeitsgruppe „Bekämpfung des Versicherungsmissbrauchs“ (BVM) wurde neu als Ausschuss konstituiert. Dessen Aufgabe besteht darin, die Koordination der externen Missbrauchsbekämpfung zu verbessern und die Politik in diesem Bereich umzusetzen.
Die 33 Fälle, die von der BVM-Gruppe bei der IV-Stelle in Bezug auf Leistungsbezügerinnen und -bezüger identifiziert wurden, führten zur Kürzung oder Aufhebung von Renten mit hochgerechneten Einsparungen von rund 5,8 Millionen.
Bei den AHV-Bezügerinnen und -bezügern wurden 25 Fälle aufgedeckt. Für unberechtigt bezogene Leistungen in Höhe von rund 0,9 Millionen sind Rückforderungsverfahren im Gang. 0,1 Millionen konnten bereits auf dem Verwaltungsweg eingetrieben werden. Durch die Anwendung des Internen Kontrollsystems (IKS) und die Massnahmen gegen Missbrauch sind Renteneinsparungen von 1,2 Millionen zu erwarten.

Internationale Beziehungen
Das neue Abkommen mit China, das im Wesentlichen den Status der entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betrifft, ist am 19. Juni 2017 in Kraft getreten.
Im November empfing die ZAS eine Delegation von Sozialversicherungsexperten aus Südkorea, die sich für die Praxis im Bereich Umsetzung der AHV/IV im Ausland interessierte.

Beratung der Versicherten
An den internationalen Beratungstagen in 17 Städten in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Spanien und der Schweiz informierten sich über 1200 Personen über ihren Anspruch auf eine AHV/IV-Rente. Mit dem Anlass wurde auch die Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern gestärkt. Konferenzen und die Teilnahme an der Grenzgängermesse in Annemasse (Frankreich) sowie an Workshops zur Pensionierungsvorbereitung in Lausanne boten ebenfalls Gelegenheit zur Pflege der Kundennähe mit den Versicherten.

Digitalisierung der Mikrofilme
Seit 2004 wurden alle Versichertendossiers, Rentenentscheide und individuellen Konten in elektronischer Form gespeichert.
Um die Konservierung und Konsultation älterer Unterlagen zu erleichtern, wurden 419 Mikrofilmrollen aus den Jahren 1980-2004 digitalisiert.

Leistungen der ZAS

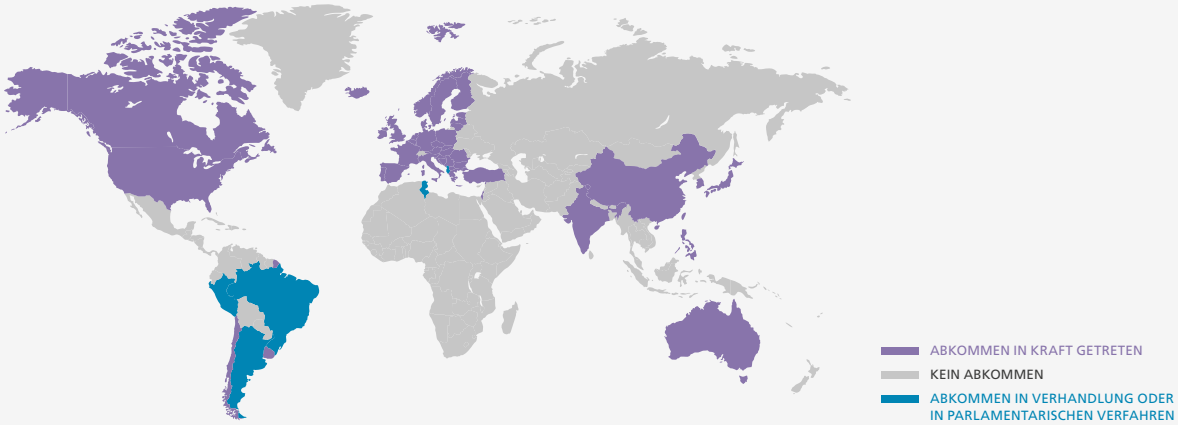
Damien N., 39, Auslieferungsfahrer,
plant seinen Ruhestand in den Alpen.

Internationale Abkommen und multilaterale Vereinbarungen

AHV/IV-Leistungen an Personen mit Wohnsitz im Ausland richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen der Schweiz und den internationalen Sozialversicherungsabkommen.

Das Jahr 2017 war durch die Erweiterung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf Kroatien und das Inkrafttreten des Sozialversicherungsabkommens mit China geprägt.

Die ZAS begleitet das BSV bei Verhandlungen über weitere Abkommen mit Argentinien, Peru, Tunesien, Kosovo und Albanien.



Digitale Strategie

Die ZAS hat zu Beginn der 1990er-Jahre mit der Digitalisierung ihrer Dokumente begonnen. Die neusten technologischen Fortschritte ermöglichen einen weiteren Schritt bei der automatischen Datenbearbeitung. Damit können nicht nur die Prozesse optimiert, sondern auch die Sicherheit verstärkt und die Kosten reduziert werden. Es sind folgende diesbezügliche Projekte in Gang:

- Migration der Zahlungsanweisungen für über 900 000 Renten und 1,6 Millionen Rechnungen nach ISO-Norm 20022 als erheblicher Teil des Zahlungsverfahrens der AHV/IV-Renten und der Rechnungen für Sachleistungen einschliesslich der Kontrolle der Bankangaben;
- Modernisierung der Verwaltungs- und Zahlungssoftware der Rechnungen für AHV/IV-Sachleistungen: Integration eines Moduls zur Erkennung von Rechnungen auf Papier, die eine praktisch automatische Bearbeitung ermöglichen;
- eCourrier, elektronische Postbearbeitung mit automatischer Zuteilung an die zuständige Stelle;
- europäisches Programm EESSI, das die elektronische Formularverwaltung umfasst und bei dem alle Einzeldaten ohne einen Schnittstellenwechsel kontrolliert werden;
- Aufbau des Ergänzungsleistungsregisters mit automatisiertem Empfang der kantonalen Daten und vorgängiger Plausibilitätsprüfung;
- im Hinblick auf die inzwischen an der Urne abgelehnte Altersvorsorge 2020 war geplant, die automatisierte Rentenberechnung an die neuen Rechtsgrundlagen anzupassen und auf die Weblösung zu erweitern, wo sie von den Versicherten direkt durchgeführt werden kann.

Die Projekte stehen mit den Grundsätzen der E-Government-Strategie Schweiz im Einklang.

Zentrale Leistungen

Die zentralen Leistungen umfassen im Wesentlichen die Tätigkeiten, die im schweizerischen Sozialversicherungssystem der 1. Säule zentral wahrgenommen werden müssen. Dazu gehören die Führung und Konsolidierung der AHV-, IV- und EO-Rechnungen, die Verwaltung des Geldverkehrs von und zu den Ausgleichskassen, die Verwaltung der zentralen Datenbanken der 1. Säule (diverse Register, u. a. AHVN13, Renten, Versicherte, Familienzulagen) und die Gewährleistung eines sicheren Zugangs zu denselben.
Ebenfalls dazu gehört die internationale Verwaltungshilfe, die als Schnittstelle zwischen den schweizerischen AHV/IV-Organen und ausländischen Sozialversicherungsinstitutionen fungiert.

Weiterentwicklung der Zentralregister
Die Arbeiten zum neuen Ergänzungsleistungsregister wurden fortgesetzt. Seine wichtigsten Funktionen können ab Januar 2018 genutzt werden. Zweck dieses Registers ist die Auflistung aller Ergänzungsleistungen zu AHV/IV-Renten. Diese Leistungen werden von den Kantonen ausgerichtet.

Die Überarbeitung des Datenmodells im UPI-Register *(Unique Person Identification Database)* wurde fortgesetzt. Sie soll die Pseudonymisierung der AHV-Nummer in anderen Umgebungen wie beispielsweise dem elektronischen Patientendossier erleichtern.

Aufwand und Ertrag

CHF 38,0 Mio
BETRIEBSAUFWAND

CHF 32,0 Mio
BETRIEBSERTRAG

CHF 6,0 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

Meinungen von Versicherten

ICH HATTE EINEN E-MAIL-KONTAKT MIT JEMANDEM AUS DER RENTENABTEILUNG. DIE PERSON WAR SEHR NETT UND KOMPETENT. HERZLICHEN DANK.

Geldflüsse in der 1. Säule
Die ZAS hat die geordnete Abwicklung des Kapitalverkehrs sichergestellt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Beiträge der öffentlichen Hand ergaben Geldzuflüsse von 57,6 Milliarden Franken. Die Bereitstellung der Mittel für die Ausrichtung der Leistungen und sonstigen Zuschüsse stellen Geldabflüsse von 58,5 Milliarden dar.

AHV/IV-Sachleistungen
Das Projekt zur Modernisierung des Rechnungsverwaltungs- und Verarbeitungsprogramms individueller Leistungen befindet sich in der Phase der Umsetzung und wird Module für das vereinfachte Rechnungsmanagement beinhalten. Dazu gehört insbesondere ein von der SUVA entwickeltes Programm zur Digitalisierung und Erfassung der individuellen Leistungsrechnungen (inkl. Zeichenerkennung).
Zudem wurde mit der IV-Stelle Aargau eine Lösung aufgebaut, bei der die physische Rechnung von der ZAS digitalisiert und von der IV-Stelle elektronisch validiert wird; die Lösung wurde bereits mit der IV-Stelle Zürich getestet. So kann vermieden werden, dass eine Rechnung von zwei Instanzen digital erfasst wird.

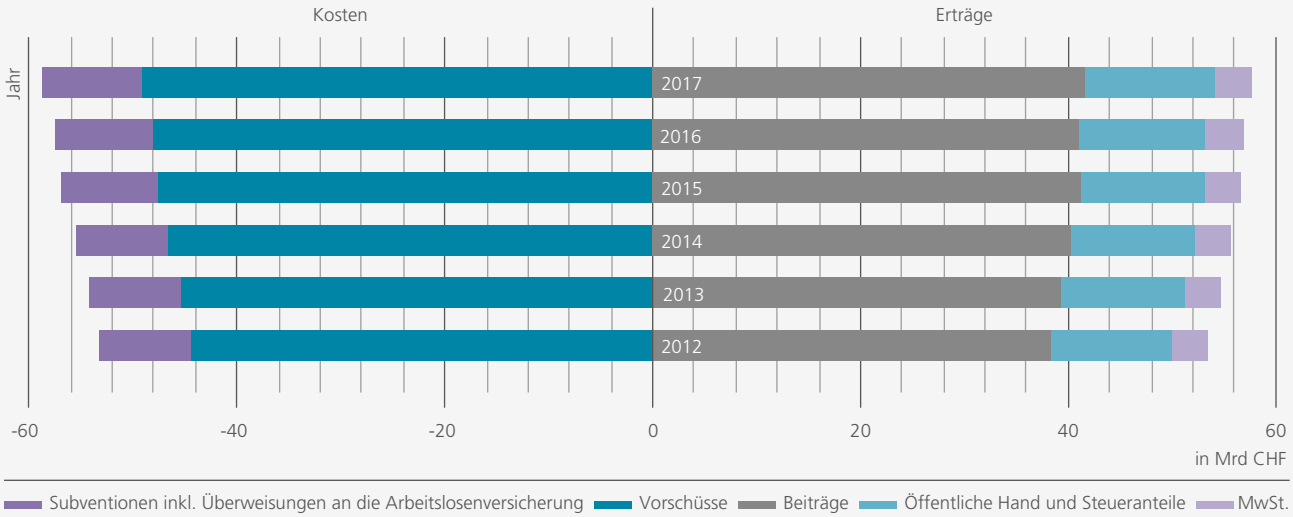
33,9 Mio
EINTRÄGE IM UPI-REGISTER

3,3 Mio
EINTRÄGE IM RENTENREGISTER

1,6 Mio
BEZAHLTE RECHNUNGEN FÜR AHV/IV-SACHLEISTUNGEN IN DER HÖHE VON CHF 2,2 MIA

1,3 Mio
MELDUNGEN AN DAS FAMILIENZULAGENREGISTERTER

GELDVERKEHR
Geldverkehr 2012-2017 (in Milliarden CHF)



Schweizerische Ausgleichskasse

Die Schweizerische Ausgleichskasse (SAK) führt die AHV für Versicherte im Ausland durch. Sie stellt die Ansprüche der im Ausland wohnhaften Versicherten fest, zahlt die entsprechenden Leistungen aus und verwaltet diese. Sie stützt sich dabei auf die 51 Übereinkommen und bilateralen Sozialversicherungsabkommen. Überdies führt sie die Freiwillige Versicherung (AHV/IV) für die Anspruchsberechtigten durch.

Per 1. Juli 2017 wurden die Abteilungen AHV-Leistungen und Freiwillige Versicherung in der Abteilung Schweizerische Ausgleichskasse zusammengeführt.

Die Migration unserer Zahlungsaufträge entsprechend der neuen internationalen Norm für den elektronischen Datenaustausch im Finanzbereich (ISO 20022) wurde dieses Jahr abgeschlossen. Zudem wurde die Buchhaltung der SAK von einem ZAS-eigenen Informatiksystem in eine SAP-integrierte Lösung migriert.

Aufwand und Ertrag

CHF 62,0 Mio
BETRIEBSAUFWAND

CHF 62,0 Mio
BETRIEBSERTRAG

CHF 0,0 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

Beiträge und Leistungen

Leistungsarten und Verwaltung der AHV-Renten
2017 wurden 71 293 AHV-Anträge bearbeitet. Darin inbegriffen sind 10 582 Rentenvorausberechnungen und 6020 vorbezogene AHV-Renten.

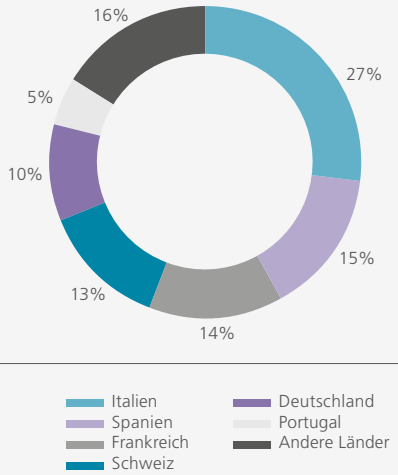
Staatsangehörige aus Ländern, mit denen die Schweiz kein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat oder bei denen das Sozialversicherungsabkommen dies vorsieht, erhalten die Beiträge rückvergütet. 2017 erfolgten 2150 Rückvergütungen in der Höhe von gesamthaft 39 Millionen Franken.
Der Beitragstransfert für 333 türkische Staatsangehörige – das Sozialversicherungsabkommen mit der Türkei sieht dies als einziges Abkommen vor – belief sich 2017 auf insgesamt 14 Millionen.

Bei den 905 412 laufenden Renten erfolgten 440 286 Verwaltungseingriffe. Sie betrafen hauptsächlich Kontrollen, ob Lebens- und Zivilstandsbescheinigungen vorliegen, die Aktualisierung der Wohnadressen, das Einholen von Auskünften und telefonische Anfragen.

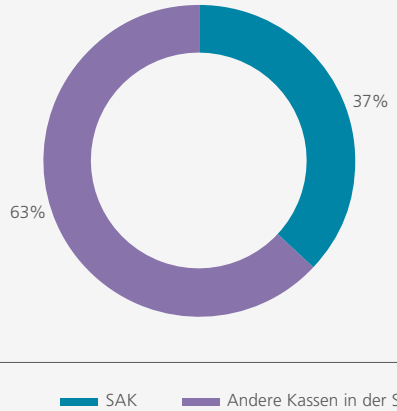
Mit der Mobilität der Arbeitnehmenden nimmt auch die Zahl dieser Leistungsempfängerinnen und -empfänger zu: 2017 war ein Plus von 1,8 % zu verzeichnen.

Freiwillige Versicherung
2017 wurden 2517 Beitrittsgesuche bearbeitet, von denen 1928 die Aufnahmekriterien erfüllten. Ende 2017 bediente die Freiwillige Versicherung weltweit 13 527 Beitragszahlende.

AHV-RENTENANTRÄGE
nach Ländern



AHV-Renten
von der SAK verwaltet



71 293
BEARBEITETE LEISTUNGSANTRÄGE

440 286
VERWALTUNGSEINGRIFFE

Meinungen von Versicherten
PERFEKTER SERVICE ! BRAVO ☺

Invalidenversicherung

Die IV-Stelle (IVSTA) führt die Invalidenversicherung für Versicherte mit Wohnsitz im Ausland durch. Sie prüft die entsprechenden Rentenanträge, nimmt die nötigen Abklärungen und Begutachtungen vor, berechnet die Leistungen und zahlt diese aus. Sie stützt sich dabei auf die relevanten internationalen Sozialversicherungsabkommen. Mittels Revisionen wird der Leistungsanspruch regelmässig überprüft.

Ausserdem beantwortet die IVSTA die Anfragen der Versicherten zu ihren aktuellen oder zukünftigen Ansprüchen aus der IV und sorgt für die Koordination mit den anderen Sozialversicherungsträgern und den kantonalen IV-Stellen.

Der ärztliche Dienst wurde im Sinne einer optimalen Verteilung der Kompetenzen der 14 Ärztinnen und Ärzte reorganisiert in ein Team, das sich insbesondere mit psychischen Beschwerden, und in eines, das sich in erster Linie mit körperlichen Komplikationen befasst. Für jede Gruppe wurde eine leitende Ärztin/ein leitender Arzt ernannt.

Aufwand und Ertrag

CHF 37,5 Mio
BETRIEBSAUFWAND

CHF 37,5 Mio
BETRIEBSERTRAG

CHF 0,0 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

Leistungen

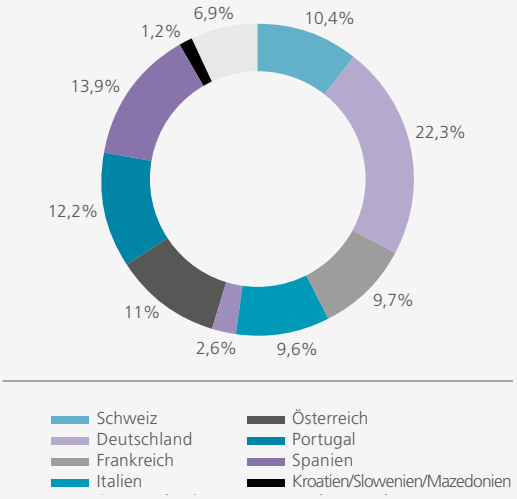
Leistungsanträge IV-Versicherung und IV-Leistungsüberprüfung
2017 gingen 5844 Leistungsanträge ein, 2,3 % weniger als im Vorjahr. Auch die Bewilligungsquote sank von 32,6 % auf 31,4 %. Demgegenüber ist bei den Rentenüberprüfungen eine Zunahme von 4430 auf 4666 zu verzeichnen. 232 Renten wurden im Anschluss an Revisionen gekürzt oder aufgehoben.

Verwaltung der IV-Renten
Die verwalteten Renten waren mit 43 618 Ende 2016 gegenüber 44 404 im Vorjahr leicht rückläufig. Aufgrund des Erreichens des AHV-Alters wurden mehr IV-Renten in Altersrenten umgewandelt, als dass neue IV-Leistungen zugesprochen wurden.

Ärztlicher Dienst
Im 2017 hat der ärztliche Dienst 11 778 Stellungnahmen abgegeben, etwa gleich viele wie im Vorjahr. 317 Versicherte unterzogen sich einem ärztlichen Gutachten, 75 davon bei einer multidisziplinären Abklärungsstelle.

Rechtsdienst
Die Rechtsdienstprozesse wurden in das Expertensystem „Alxpert“ integriert. Damit wird künftig der gesamte Gesuchsablauf elektronisch bearbeitet.

ANTRÄGE AUF IV-LEISTUNGEN
nach Nationalität



5844
LEISTUNGSANTRÄGE

317
VERSICHERTE UNTERZOGEN SICH EINEM ÄRZTLICHEN GUTACHTEN

Eidgenössische Ausgleichskasse

Die Eidgenössische Ausgleichskasse (EAK) erhebt die Versicherungsbeiträge an AHV/IV/EO/ALV/FZ und MUV bei der Bundesverwaltung sowie den bundesnahen Organisationen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) und richtet die entsprechenden Leistungen aus. Sie führt ausserdem eine Familienausgleichskasse für die Bundesverwaltung und die übrigen angeschlossenen Unternehmen.

Mit rund 233 Arbeitgebern und 212 000 Arbeitnehmenden gehört die EAK zu den bedeutendsten Ausgleichskassen der Schweiz.

Mit einem Anlass am 20. Oktober 2017 stärkte die EAK die Beziehungen mit den grössten Arbeitgebern und stellte unter anderem das Programm ELM der SUVA vor, mit dem die Übermittlung der Lohndaten vereinfacht werden soll.

Die EAK hat für die ZAS am Intranetpilot des Eidgenössischen Finanzdepartements teilgenommen. Die Intranetseite der EAK soll den Informationsaustausch unter den Ämtern erleichtern.

Aufwand und Ertrag

CHF 11,7 Mio
BETRIEBSAUFWAND

CHF 13,0 Mio
BETRIEBSERTRAG

CHF -1,3 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

Beiträge und Leistungen

Die EAK hat an den Vorbereitungsarbeiten der ZAS für die Umsetzung der Altersvorsorge 2020 sowie dem Informatikpool der Ausgleichskasse IGAKIS mitgewirkt.

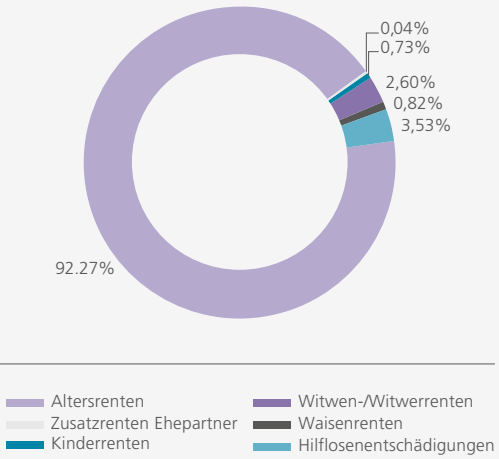
2017 wurde bei 973 neuen Leistungsbezügerinnen und -bezügern der EAK eine Zufriedenheitsumfrage durch die externe Firma ProAct AG durchgeführt. Die Rücklaufquote betrug 66,3 % (645 Antworten) und ergab ausgezeichnete Ergebnisse. 98,9 % der befragten Versicherten sind zufrieden bis sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen.

Kontinuitätsmanagement
Im Rahmen des BCM *(Business Continuity Management)* der ZAS erstellte die EAK im zweiten Halbjahr einen neuen Notfallplan. Dieser bezieht sich insbesondere auf ihren Bürostandort Bern und die Informatikprogramme.

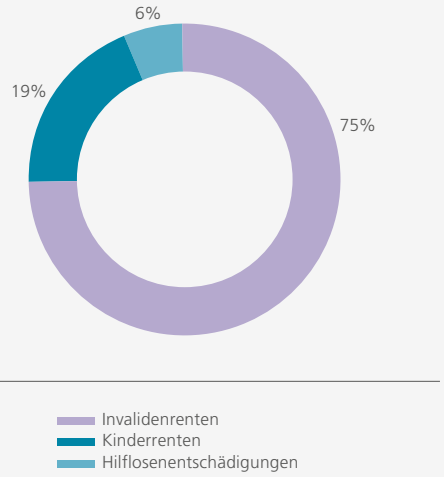
Familienausgleichskasse
Im 2017 hat die Familienausgleichskasse (FAK-EAK) ihre Organisation überprüft. Künftig sind die Aufgaben in die drei Bereiche „Familienzulagen", „Arbeitgeber" und „Finanzen" aufgeteilt. In Bezug auf die Kontaktpersonen ändert sich nichts.
Als Hilfe für die Arbeitgeber hat die FAK-EAK verschiedenen Informationen herausgegeben, wie:

- Erhöhung der Familienzulagen im Kanton Schwyz
- Adoptionszulage im Kanton Tessin
- Erweiterung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf Kroatien

AHV-LEISTUNGEN
nach Art



IV-LEISTUNGEN
nach Art



Meinungen von Versicherten

ICH DANKE EUCH HERZLICH FÜR EUREN TADELLOSEN SERVICE.

Finanzergebnis

Fabien S., 49, Apotheker,
plant seinen Ruhestand in Jaipur Indien.

Ertrag und Aufwand

(CHF)

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Abweichung
Betriebsaufwand			
Personalkosten	112 370 200	112 741 864	371 664
Sachausgaben	37 691 722	36 016 980	-1 674 742
Liegenschaftskosten	10 834 900	10 994 615	159 715
Informatikkosten	20 296 500	18 260 748	-2 035 751
Übrige Kosten	6 560 322	6 761 616	201 295
Abschreibungen	400 600	400 614	14
Gesamtaufwand	**150 462 522**	**149 159 458**	**-1 303 064**
Betriebsertrag			
Verwaltungskostenbeiträge	14 055 800	14 801 944	746 144
Beiträge der AHV/IV/EO-Fonds	129 954 900	129 063 411	-891 489
Übrige Einnahmen	580 000	661 423	81 423
Gesamtertrag	**144 590 700**	**144 526 778**	**-63 922**
Saldo zu Lasten des Bundes	**5 871 822**	**4 632 680**	**-1 239 142**

Aufwand und Ertrag

CHF 149,2 Mio
BETRIEBSAUFWAND

CHF 144,5 Mio
BETRIEBSERTRAG

CHF 4,7 Mio
SALDO ZU LASTEN DES BUNDES

Der Bund übernimmt sämtliche Ausgaben der ZAS. Anschliessend werden ihm gemäss Gesetzgebung über die AHV, die IV und die EO die Kosten der ZAS für die 1. Säule vollumfänglich aus den AHV/IV/EO-Fonds erstattet. Dies nach Abzug:

- des Beitrags an die Verwaltungskosten der Freiwilligen Versicherung;
- der Ausgaben der EAK.

Die ZAS-Rechnung wird jährlich durch die Eidgenössische Finanzkontrolle revidiert.

Kommentar zur Finanzrechnung

Der Funktionsaufwand liegt 1,3 Millionen unter dem Budget.

Der **Personalaufwand** steigt gegenüber dem Budget 2017 insgesamt um 0,4 Millionen. Der Mehraufwand erklärt sich durch den gestiegenen Bedarf an Temporärpersonal im Projektbereich und bei den IT-Entwicklungen (+1,0 Mio.) sowie im Verwaltungsbereich (+0,3 Mio.). Er wird grösstenteils durch die um 1,0 Millionen rückläufigen Kosten des festangestellten Personals gedeckt. In dieser Verschiebung zugunsten des Temporärpersonals schlägt sich der zeitlich befristete Bedarf der ZAS nach Personal mit spezifischen Kenntnissen nieder. Die übrigen Kosten nehmen insgesamt um 0,1 Millionen zu. Der durchschnittliche Personalbestand Ende 2017 liegt sowohl unter dem Budget (-17 VZÄ) als auch unter dem Vorjahr (-10 VZÄ).

Der **Informatikaufwand** nimmt gegenüber dem Budget insgesamt um 2,0 Millionen (-10 %) ab. Den Hauptanteil machen die vom Bundesamt für Informatik und Telekommunikation bezogenen Leistungen von 13,6 Millionen aus, 0,8 Millionen weniger als budgetiert. Die Ausgaben für verwaltungsexterne Leistungserbringer (4,7 Mio.) liegen durch eine höhere Aktivierung in der Bilanz als budgetiert (+1,3 Mio.) gesamthaft 1,3 Millionen unter dem Voranschlag.

Die Liegenschaftskosten belaufen sich auf 11,0 Millionen, 0,2 Millionen mehr als budgetiert. Der Grund dafür ist der Mehraufwand für die Miete an compenswiss von 0,6 Millionen, der teilweise durch Minderkosten für die Einrichtung der neuen Büroflächen zulasten des Mieters (-0,4 Mio.) kompensiert wurde.

Der **übrige Betriebsaufwand** (6,8 Mio.) liegt hauptsächlich bei den externen Dienstleistungen (Übersetzung, IV-Ärzte) und Postspesen 0,2 Millionen über dem Budgetwert, wie auch die Abschreibungen (0,4 Mio.).

Der **Ertrag** der ZAS besteht im Wesentlichen aus der Rückvergütung des Betriebsaufwands der ZAS durch die Ausgleichsfonds AHV/IV/EO (129,1 Mio.). Die Verwaltungskostenbeiträge an die Eidgenössische Ausgleichskasse (EAK) und an die Familienausgleichskasse (FAK) betragen 10,5 Millionen beziehungsweise 2,4 Millionen, diejenigen an die Freiwillige Versicherung 1,8 Millionen. Hinzu kommen verschiedene Erträge im Umfang von 0,7 Millionen.

Der **Saldo** zulasten des Bundes beträgt 4,6 Millionen und umfasst die aus den Ausgleichsfonds der AHV/IV/EO nicht erstatteten Kosten. Sie entfallen auf das Familienzulagenregister (2,3 Mio.), auf rund 35 % der Kosten des Personenidentifikationsregisters UPI (1,9 Mio.) sowie das Ergänzungsleistungsregister (1,7 Mio.). Von diesem Restbetrag wird der Überschuss der EAK von 1,3 Millionen abgezogen.

Geneviève V., 62, Tierärztin,
plant ihren Ruhestand auf dem Genfer Land.

Abkürzungsverzeichnis

ACOR	Expertensysteme zur Berechnung und Festsetzung der Leistungen
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
ALV	Arbeitslosenversicherung
BSV	Bundesamt für Sozialversicherungen
BVM	Bekämpfung des Versicherungsmissbrauchs
EAK	Eidgenössische Ausgleichskasse
EFTA	Europäische Freihandelsassoziation
EFK	Eidgenössische Finanzkontrolle
EO	Erwerbsersatzordnung
EU	Europäische Union
FZ	Familienzulagen
IKS	Internes Kontrollsystem
IV	Invalidenversicherung
IVH	Internationale Verwaltungshilfe
IVSTA	IV-Stelle für Versicherte mit Wohnsitz im Ausland
MUV	Mutterschaftsversicherung
SAK	Schweizerische Ausgleichskasse
UPI	Unique Person Identification (eindeutige Personenkennung)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZAS	Zentrale Ausgleichsstelle

Herausgeber und Redaktion: Zentrale Ausgleichsstelle
Fotografien: ©tissot-mayenfisch.com
Gestaltung: blossom communication
ISSN: 1664-1337

Der Geschäftsbericht kann heruntergeladen werden unter: www.zas.admin.ch
Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf eine explizite Verwendung der weiblichen Form neben der männlichen Form verzichtet. Alle Informationen in diesem Bericht dürfen unter Angabe der Quelle verwendet werden.

Zentrale Ausgleichsstelle ZAS
Avenue Edmond-Vaucher 18
1203 Genf

Postanschrift:
Postfach 3000
1211 Genf 2
Schweiz

Tel. +41 58 461 91 11
sedmaster@zas.admin.ch
www.zas.admin.ch